

Drucksache Nr.: 341/2021

Dezernat IV
Federführend: Fachbereich 2
Anlagen: 8

Az.: 240 kbo

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr	30.09.2021	Ö	zur Beschlussfassung

Bau des Fontänenfeldes am Juliusplatz und der Neupflasterung der Marktgasse im Projekt „Wasser in die Stadt“

Antrag:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr möge beschließen, dass mit der vorgestellten Entwurfsplanung weitere Planungsaufträge vergeben werden können.

Begründung:

Anlass zum Entwurf

Die Stadt Neustadt an der Weinstraße beabsichtigt die Errichtung eines Fontänenfeldes mit Wasserlauf auf dem Juliusplatz südlich des Rathauses für die Fortführung des Projektes „Wasser in die Stadt“. Das Planungsbüro Hofmann-Röttgen hat dazu zwei Entwürfe erstellt, die sich im Wesentlichen durch die Abtreppung des Fontänenfeldes unterscheiden. Zwangspunkte bei dieser Maßnahme sind die räumliche Ausdehnung der Parkgarage unter dem Juliusplatz und die Zufahrtsmöglichkeit für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge sowie für den Lieferverkehr zum Marktplatz.

Ausbauquerschnitte

Juliusplatz:

Der Juliusplatz wird umschlossen von der Marienkirche mit Kirchhof und der Südfassade des Rathauses. Bestehende Pflasterbeläge auf dem Juliusplatz bleiben weitgehend erhalten. Nur die Beläge im entstehenden Bachlauf und die des Fontänenfeldes werden mit den gleichen Granitsteinen, wie auch in der Laustergasse und der Hauptstraße gestaltet. Vor dem Rathaus beginnt der inszenierte Wasserlauf, der den symbolischen Verlauf des verrohrten Speyerbachs an der Stelle nachzeichnet.

Das Wasser fließt vom Auslaufstein in das erste Becken des gefassten Bachlaufs und verschwindet unter der Brückenplatte. Unterbrochen wird der Wasserlauf durch eine befahrbare Brückenplatte, die der Anlieferung/Zufahrt zum Rathaus dient. Nach der Brückenplatte tritt das Wasser erneut aus und fließt in das zweite Becken des Bachlaufs bis zum Einlaufstein am Ende. Der Grund des Bachlaufs ist mit kleinen Kaskaden abgetrepppt, um sich der Topografie des Platzes anzupassen. Die nördliche Einfassung der Wasserkante

ist minimal erhöht. Südlich des Bachlaufs entsteht ein Fontänenfeld. Optional kann die Fontänenhöhe durch eine Steuerung variiert werden. Es sind elf Fontänen in einer Höhe von 50-70 cm geplant. Das Fontänenfeld liegt in der Schräge, angepasst an die vorhandene Neigung des Platzes. Das Fontänenfeld entwässert in den Bachlauf.

Zwei Varianten wurden vom Planungsbüro ausgearbeitet.

In der Variante 1 erhält das Fontänenfeld entsprechende Abstufungen, welches optisch einen belebteren Wasserlauf darstellt.

In der Variante 2 sind keine Stufen geplant, was ein Bespielen des Feldes erleichtert.

Beleuchtung:

Eine bestehende Mastleuchte wird umverlegt. Das Wasserspiel wird durch eine Beleuchtung inszeniert.

Beläge:

Alle Natursteinbeläge sind wie in der Laustergasse und Hauptstraße mit belgrano® A217, einem gelben Granit geplant. Der Bachlauf besteht aus Granitplatten ca. 135x135x12 cm. Die südliche Einfassung des Bachlaufs aus Granitsteinen, ca. 100x44x40 cm. Die Brückenplatte besteht aus drei Teilen mit den Maßen 300x160x12 cm. Das Fontänenfeld wird mit Granitpflaster 24x24x12 gepflastert und durch einen Leistenstein 100x10x12 cm eingefasst.

Technische Einbauten:

Ein Teil des Wassers, welches aus dem Klemmhof in die vorhandene Zisterne in der Badstubengasse gepumpt wird, wird für die Wasserläufe in der Laustergasse genutzt. Der noch nicht genutzte Teil des Wassers wird über eine neu zu verlegende Druckrohrleitung und einen Drosselschieber in die zwei Teile des Bachlaufs bzw. in die neu zu errichtende Zisterne am Juliusplatz gepumpt und von dort aus über eine Intervallpumpe zu dem Fontänenfeld. Es sollen 11 Fontänen im unregelmäßigen Abstand eingebaut werden. Diese werden über eine entsprechende Steuerung sowohl zeitlich, als auch von der Wassermenge variabel und dadurch sich ändernden Wasserhöhe, angesteuert. Die Fontänen können von unten durch Strahler beleuchtet werden.

Eine Wasserprobe wurde aus der Zisterne Klemmhof entnommen. Die Werte des Gesundheitsamtes für das Betreiben eines Wasserspiels mit Badewasserqualität sind eingehalten.

Marktplatz:

Der Marktplatz soll durch die Verlegung der Druckrohrleitung nicht aufgebrochen und die Oberfläche soll nicht umgestaltet werden. Die Rohrleitung wird im grabenlosen Spülverfahren eingebracht, sodass nur eine Start- und Zielgrube und eventuell eine Zwischengrube an der Einmündung Metzgergasse notwendig werden.

Gasse Marktplatz:

Die Fortführung des stilisierten Bachlaufs der Laustergasse erfolgt in der Blickachse zum Juliusplatz. Der Bachlauf wird hier durch die Belagsgestaltung mit Pflasterplatten und Brückenplatte ebenerdig, ohne Wasser, nachgezeichnet. Der Belag der Laustergasse wird über die Hauptstraße in den Bereich 3 fortgeführt. Die Leitung wird in diesem Abschnitt in offener Bauweise durchgeführt.

Beläge:

Bodenbeläge aus Granitpflaster gelb belgrano® A217, 24x24x12 und Brückenplatte 230x160x12 cm, bodenebene Einfassungssteine als Platten ca. 100x45x12 cm. Um den Bachlauf im Belag als solchen erkennbar zu machen, sollen die Steine eine dunklere Farbsortierung wie die restlichen Beläge aufweisen.

1.7 Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen gemäß der Kostenberechnung wie folgt:

Bauabschnitt 1 Juliusplatz	340.000,00 € brutto
Bauabschnitt 2 Marktplatz, grabenlose Verrohrung	40.000,00 € brutto
Bauabschnitt 3 Marktgasse	150.000,00 € brutto

Neustadt an der Weinstraße, 22.09.2021

Beigeordneter